



HK

Handelskammer
Hamburg

GESTALTER/-IN FÜR VISUELLES MARKETING

Abschlussprüfung – Praktische Arbeitsaufgabe –
Hinweise für Prüfungsteilnehmer

ABLAUF DER PRAKTISCHEN ARBEITSAUFGABE

Insgesamt 21 Stunden

Davon 5,0 Stunden für die Konzeption (aufgeteilt in 0,5 Stunden und 4,5 Stunden)

Der Prüfungsausschuss stellt ca. zwei Wochen vor dem Prüfungstag zwei Themen zur Auswahl, aus denen ein Thema ausgewählt werden muss. Für die Auswahl des Themas und für erste gedankliche Vorbereitungen stehen den Prüfungsteilnehmer 30 Minuten zur Verfügung. Der Prüfungsteilnehmer bestätigt schriftlich, dass er lediglich die dafür vorgesehene Zeit aufgewendet hat und legt diese Bestätigung zum Termin der schriftlichen Konzeption vor.

Die weitere Prüfung der Konzeption dauert 270 Minuten und findet zumeist am Tag nach der schriftlichen Prüfung im November (Winter-Prüfung) bzw. im April/Mai (Sommer-Prüfung) statt. Ggf. wird die Konzeption früher durchgeführt. Es wird darauf geachtet, dass ca. zwei Wochen zwischen Konzeption und Beginn der praktischen Prüfungen liegen.

15,5 Stunden für die praktische Durchführung

an drei aufeinanderfolgenden Tagen (i.d.R. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag zzgl. Aufbau- und Montag) im Januar (Winter-Prüfung) bzw. im Juni/Juli (Sommer-Prüfung)

Mit der Einladung zur Arbeitsaufgabe erhält der Auszubildende einen detaillierten Zeitplan. Auch der Betrieb erhält diesen Zeitplan.

0,5 Stunden für die Präsentation mit Fachgespräch am letzten Tag der praktischen Durchführung

Das Ergebnis der Arbeitsaufgabe muss identisch sein mit der eingereichten Konzeption. Bei Änderungen ist eine schriftliche Begründung mitzubringen.

Nach dem letzten Prüfungsteil beschließt der Prüfungsausschuss das Ergebnis und überreicht dem Teilnehmer die Bestanden/Nicht-Bestanden-Bescheinigung.

BEISPIEL 1: ZEITPLAN DER PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG*

Datum	Ablauf	Zeit
Montag	Anliefern Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Beim Anliefern dürfen Kollegen helfen.	15:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 16:30 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	12:30 – 13:30 Uhr
Mittwoch	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 17:00 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	12:30 – 13:30 Uhr
Donnerstag	Konzeptpräsentation und Fachgespräch (Zeitvorgabe: max. 30 Min. pro Prüfling, zzgl. ggf. Auf- und Abbau Präsentationstechnik)	08:00 – 11:00 Uhr
	Bewertung der Arbeitsaufgabe durch den Prüfungsausschuss	11:00 – 13:00 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	13:00 – 14:00 Uhr
	Abbau der Arbeitsaufgabe nach Freigabe durch den Prüfungsausschuss Besenreines Hinterlassen der Räume und Flure. Abholung von Materialien Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	14:00 – 17:00 Uhr
	Ausgabe der Bescheinigungen durch den Prüfungsausschuss	ab ca. 17:00 Uhr
	ggf. Abholung letzter Materialien Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	17:00 - 18:45 Uhr

*für Prüfungsjahre, in denen die Sommerferien im Juli beginnen und die Prüfungen im Juni und nicht in Feiertagswochen stattfinden. Darüber hinaus kann es terminbedingt weitere Abweichungen geben. Beachten Sie bitte den Zeitplan, den Sie für Ihre Prüfung erhalten!

BEISPIEL 2: ZEITPLAN DER PRAKTISCHEN DURCHFÜHRUNG*

Datum	Ablauf	Zeit
Dienstag*	Anliefern Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes. Beim Anliefern dürfen Kollegen helfen.	06:30 – 08:30 Uhr
Dienstag*	Vorbereiten, Aufbauen	09:00 – 17:30 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	12:30 – 13:30 Uhr
Mittwoch	Vorbereiten, Aufbauen	08:00 – 17:00 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	12:30 – 13:30 Uhr
Donnerstag	Konzeptpräsentation und Fachgespräch (Zeitvorgabe: max. 30 Min. pro Prüfling, zzgl. ggf. Auf- und Abbau Präsentationstechnik)	08:00 – 11:00 Uhr
	Bewertung der Arbeitsaufgabe durch den Prüfungsausschuss	11:00 – 13:00 Uhr
	<i>Mittagspause</i>	13:00 – 14:00 Uhr
	Abbau der Arbeitsaufgabe nach Freigabe durch den Prüfungsausschuss Besenreines Hinterlassen der Räume und Flure. Abholung von Materialien Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	14:00 – 17:00 Uhr
	Nur bei Prüfung im Juni: Ausgabe der Bescheinigungen durch den Prüfungsausschuss Bei Prüfung im Mai: Keine Bescheinigung (Im Mai liegen noch keine Informationen über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen und über das Bestehen oder Nicht-Bestehen der Gesamtprüfung vor.)	ab ca. 17:00 Uhr
	ggf. Abholung letzter Materialien Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren. Parken nur außerhalb des Schulgeländes.	17:00 - 18:45 Uhr

*für Prüfungsjahre, in denen die Sommerferien bereits im Juni beginnen, die praktischen Prüfungen bereits im Mai starten und /oder die praktischen Prüfungen in Feiertagswochen stattfinden. Ggf. werden die Prüfungen auf Grund von Feiertagen statt von Dienstag bis Donnerstag von Montag bis Mittwoch durchgeführt. Darüber hinaus kann es terminbedingt weitere Abweichungen geben. Beachten Sie bitte den Zeitplan, den Sie für Ihre Prüfung erhalten!

KONZEPTION

Die Konzeption dauert insgesamt fünf Stunden, aufteilt in 0,5 Stunden und 4,5 Stunden. Der Prüfungsausschuss stellt ca. zwei Wochen vor dem Prüfungstag zwei Themen zur Auswahl, aus denen ein Thema ausgewählt werden muss. Für die Auswahl des Themas und für erste gedankliche Vorbereitungen stehen den Prüfungsteilnehmer 30 Minuten zur Verfügung. Der Prüfungsteilnehmer bestätigt schriftlich, dass er lediglich die dafür vorgesehene Zeit aufgewendet hat und legt diese Bestätigung zum Termin der schriftlichen Konzeption vor.

Die weitere Prüfung der Konzeption dauert 270 Minuten und findet zumeist am Tag nach der schriftlichen Prüfung im November (Winter-Prüfung) bzw. im April/Mai (Sommer-Prüfung) statt. Ggf. wird die Konzeption früher durchgeführt. Es wird darauf geachtet, dass ca. zwei Wochen zwischen Konzeption und Beginn der praktischen Prüfungen liegen.

Folgende Hilfsmittel dürfen Sie mitbringen:

- Bleistifte in beliebiger Stärke
- Spitzer, Radiergummi
- Dreieck mit Maßeinteilung, Geodreieck, Lineal
- Kugelschreiber
- Fineliner und Farbstifte in beliebiger Stärke
- Schere oder Schneidmesser mit Schneideunterlage
- Klebestift
- Zirkel
- Zeichenplatte
- ein nicht programmierter, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten
- Zeichenmaterial eigener Wahl, z.B. Pastelkreide, Aquarellfarben, copic etc.
- Kompletter Buchstabensatz (Alphabet- und Zahlensatz) als Folienschrift in 3facher Ausfertigung.
- Papier für die Skizzen in der Stärke 180 Gramm und dem Format A3

Am Prüfungstag der Konzeption wählen die Prüfungsteilnehmer die gewünschte Variante der Koje mittels Formular aus. Anschließend werden die Einladungen mit den Prüfungsterminen an die Prüfungsteilnehmer übersandt.

DURCHFÜHRUNG – MATERIALKOSTEN

Richtwert für die Materialkosten: ca. 600 Euro

Neuanschaffungen: Einkaufspreis

Altmaterial aus dem Bestand: Anschaffungswert

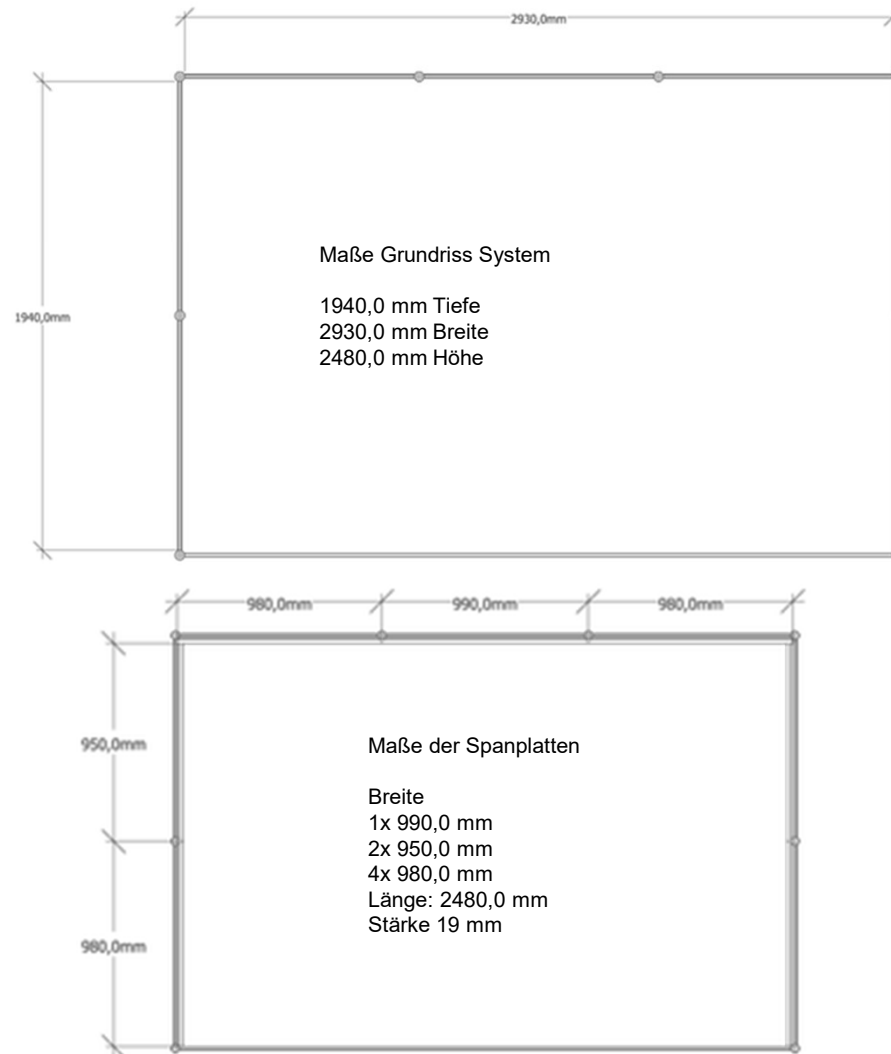
Bitte beschaffen Sie sich die Materialien rechtzeitig.

Nicht als Materialkosten gelten folgende Kosten und sind deshalb nicht bei den o.g. Materialkosten zu berücksichtigen.

- Schaufensterfiguren, Büsten, Beleuchtung
- Die ggf. erforderlichen Rück- und Seitenwände für das Bekleben, Bespannen, Behängen, Tapezieren usw.
- Ggf. benötigte Schutz- und Abdeckfolien

Sämtliche Kosten sind vom Ausbildungsbetrieb zu tragen.

DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN



Die Kojen bestehen aus einem Messestand-Modulsystem, haben eine Standardgröße und sind zu einer Seite offen.

Ausstattung pro Koje:

7 Hartfaserfüllungen mit 7 Systemwänden mit oder ohne vorgehängte weiße Spanplatten.

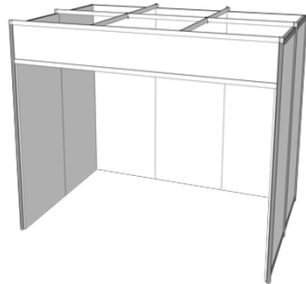
Da die Wände nicht beklebt, bespannt, behängt, tapeziert oder anderweitig beschädigt werden dürfen, sind hierfür eigene Seiten- und Rückwände, die in der Koje aufgestellt werden, vom Prüfungsteilnehmer mitzubringen.

Bitte beachten Sie, dass dadurch ggf. Ihre Fläche innerhalb der Koje kleiner wird.

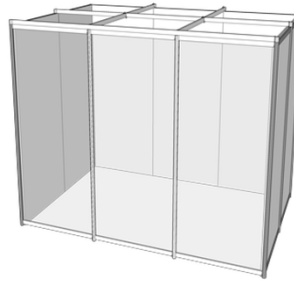
Sofern ein Boden verlegt werden soll, ist die Verlegung des Bodens Prüfungszeit. Der Boden ist durch den Prüfungsteilnehmer eigenständig zu verlegen. Der Boden darf nicht vor der Prüfung verlegt werden.

Die Prüfungen werden an der Berufsschule BS 02 durchgeführt. Dort stehen den Prüfungsteilnehmern die Prüfungsräume mit den Kojen und eine schuleigene Werkstatt zur Verfügung.

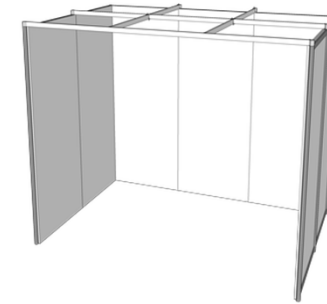
DURCHFÜHRUNG – INFORMATIONEN ZU DEN KOJEN



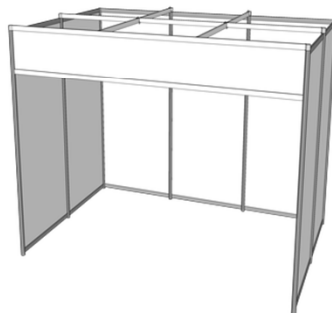
Ansicht mit Spanplatten und mit Blende
oben vorn (kein Plexiglas möglich)



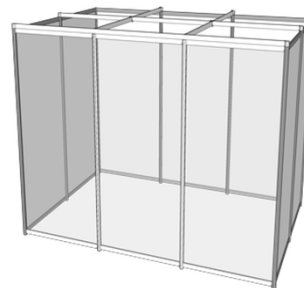
Ansicht mit Spanplatten und mit dreigeteilter
Plexiglasfront (keine Blende möglich)



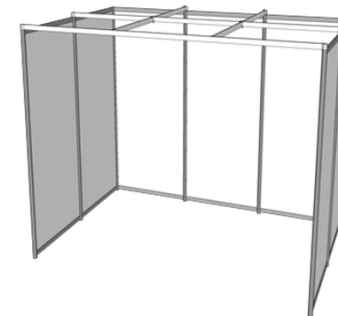
Ansicht mit Spanplatten und mit Deckenraster



Ansicht ohne Spanplatten und mit Blende
oben vorn (kein Plexiglas möglich)



Ansicht ohne Spanplatten und mit dreigeteilter
Plexiglasfront (keine Blende möglich)



Ansicht ohne Spanplatten und mit Deckenraster

DURCHFÜHRUNG – ANLIEFERUNG+ AUFBAU / ABHOLUNG+ ABBAU

Die vorgegebenen Uhrzeiten für die Anlieferung und Abholung sind einzuhalten. Fahrzeuge für die Anlieferung und Abholung sind außerhalb des Schulgeländes zu parken. Dafür werden in der Regel zu den Anlieferungs- und Abholungszeiten in begrenztem Umfang Parkzonen vor dem Eingang (Schulor) am Auschläger Weg eingerichtet.

Anfahrt **BS 02**: <http://www.bs02-hamburg.de/kontakt>

Aus Haftungsgründen ist es in jedem Fall untersagt, den Schulhof mit Fahrzeugen zu befahren.

Sollten Sie den Schulhof trotzdem befahren, haften Sie für etwaige dadurch entstandene Schäden.

Die Materialien sind mit Rollhunden u.ä. zum blauen Eingang der Berufsschule BS 02 zu bringen.

Die Wegstrecke vom öffentlichen Bürgersteig zum Eingang ist barrierefrei. Das Schulor ist geöffnet.

Innerhalb der Berufsschule sind ausschließlich Rollhunde u.ä. mit Gummireifen zu verwenden. Beschädigungen von Wänden und Boden sind zu vermeiden. Gegenstände sind zu tragen und nicht zu schieben, da ansonsten Beschädigungen am Boden auftreten.

Gegenseitige Hilfe ist ausschließlich beim Tragen und Einbauen sperriger / schwerer Einbauten erlaubt. Die Aufbauarbeiten und jegliche Veränderungen innerhalb der Koje dürfen lediglich in den im Arbeitsplan aufgeführten Zeiten stattfinden. Am Ende des Bearbeitungszeitraumes muss die Koje vollständig ausgestattet sein. Es dürfen keine Veränderungen mehr vorgenommen werden.

Die Prüfungsdurchführung ist nicht-öffentlich.

Am letzten Prüfungstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr hat der Abbau sämtlicher mitgebrachter Prüfungsmaterialien und das Entfernen derselben vom Schulgelände zu erfolgen. Die Prüfungsräume sind besenrein und in einwandfreien Zustand zu hinterlassen.

Um 17:00 Uhr findet eine Abnahme der Räumlichkeiten durch die Prüfer statt.

Ggf. letzte Materialien sind bis 18:45 Uhr vom Schulgelände zu entfernen und eigenständig zu entsorgen. Es besteht keine Entsorgungsmöglichkeit auf dem Schulgelände.

DURCHFÜHRUNG – WERKSTOFFE

Verwenden Sie keine gesundheitsschädigenden Werkstoffe. Es ist auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien zu achten. Zum Beispiel dürfen keine terpentin- und nitrohaltige Farben und Lacke verwendet werden. Verwenden Sie bitte Farben und Lacke auf Wasserbasis.

Das benötigte Werkzeug ist mitzubringen.

Für kleinere Spritzarbeiten müssen Schutzfolien für den Untergrund mitgebracht werden.

Grundsätzlich sind die vorbereitenden Arbeiten so zu planen, dass diese in den von der Schule zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten umgesetzt werden können.

DURCHFÜHRUNG – GESTALTUNGSMITTEL

Handelsüblich zu erwerbende Gestaltungsmittel dürfen vorgefertigt mitgebracht werden.

Selbst erstellte Gestaltungsmittel müssen am Prüfungsort unter Aufsicht der Prüfer exemplarisch gefertigt werden, so dass entsprechende handwerkliche Kompetenzen nachvollziehbar sind.

Alle fertig mitgebrachten Gestaltungsmittel müssen den aufsichtsführenden Prüfern zu Beginn des ersten Prüfungstages vorgezeigt werden.

Computergeschnittene Texte und Logos können fertig zugeschnitten mitgebracht werden. Das Aufziehen ist am Prüfungsort vorzunehmen.

DURCHFÜHRUNG – BELEUCHTUNG

Die geplante Montage zusätzlicher Beleuchtungskörper ist mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin der Handelskammer mitzuteilen, um die ausreichende Bereitstellung von Steckdosen am Prüfungsort sicherzustellen.

Für jede Koje sind bis zu zwei Beleuchtungsstrahler vorhanden (System ERCO).

Für präzise Punktbestrahlungen empfehlen wir jedoch, auf eigene Leuchtmittel nach System ERCO zurückzugreifen.

DURCHFÜHRUNG – WERKSTATTARBEITEN

Für Ihre gestalterischen Arbeiten ist die schuleigene Werkstatt reserviert. Der Prüfungsraum ist im normalen Schulalltag ein Klassenraum. **Beschädigungen und Verschmutzungen sind deshalb zu vermeiden.**

Beachten Sie deshalb bitte, dass für Lackier-, Kleb-, Sprüh-, Modellier-, Spritzarbeiten und dergleichen Schutzfolien/ Abdeckfolien mitgebracht und großflächig ausgelegt werden muss.

Trotz Schutzfolien verursachte Farb-, Lackier-, Kleb-, Sprüh-, Modellier-, Spritzflecken und dergleichen sind rückstandslos zu entfernen.

Die während der Prüfung aufgestellten großen Arbeitstische sind ebenfalls auf den Arbeitsflächen mit einer Schutzfolie zu versehen.

ABSCHLUSS DER DURCHFÜHRUNG, PRÄSENTATION UND FACHGESPRÄCH

Am letzten Tag der Prüfung dürfen keine Veränderungen, Berichtigungen oder Ergänzungen in den Kojen mehr vorgenommen werden. An diesem Tag werden die Bewertungen durch den Prüfungsausschuss vorgenommen.

Präsentation und Fachgespräch werden durchgeführt. Präsentation und Fachgespräch dauern insgesamt höchstens 30 Minuten.

Die Präsentation muss selbst konzipiert worden sein. Zum Fachgespräch der Arbeitsaufgabe können Präsentationsformen (inkl. Medien) frei gewählt werden. Es werden eine Metaplanwand gestellt sowie ein Beamer bzw. ein Polisen Board.

Weitere Materialien und ggf. ein Laptop samt Anschlüssen sind mitzubringen. Bei der Verwendung digitaler Medien ist ein Ausdruck der Präsentation mitzubringen.

Der ggf. Aufbau und Abbau von Präsentationstechnik gilt als Rüstzeit und nicht als Prüfungszeit.

ÜBERGABE DER BESCHEINIGUNGEN

Am letzten Tag schließt der Prüfungsausschuss seine Bewertungen ab. Die Materialien müssen abgebaut und vollständig vom Schulgelände entfernt werden. Die Räumlichkeiten müssen in einwandfreiem Zustand sowie besenrein hinterlassen werden. **Bitte sorgen Sie aus Haftungsgründen dafür, dass schuleigene Gegenstände, Räumlichkeiten und das Schulgelände nicht beschädigt werden.**

Um ca. 17:00 Uhr erhalten die Prüfungsteilnehmer von den Prüfern ihre Bestanden-/ Nicht-Bestanden-Bescheinigungen*. Die Zeugnisse werden postalisch i.d.R. innerhalb einer Woche nach Prüfungsende übersandt.

* Dies gilt für praktischen Prüfungen, die im Juni durchgeführt werden. Sofern es in manchen Prüfungsjahren wegen eines frühen Beginns der Sommerferien, wegen Feiertagen sowie berufsschul- und prüfungsorganisatorischen Gründen erforderlich ist, werden einige praktische Prüfungen bereits im Mai durchgeführt. Im Mai liegen noch keine Informationen über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen und über das Bestehen oder Nicht-Bestehen der Gesamtprüfung vor, weshalb in diesem Fall keine Übergabe von Bescheinigungen nach der praktischen Prüfung erfolgen kann. Es wird selbstverständlich sichergestellt, dass alle Prüfungsteilnehmer ihre Prüfungen noch im Juni und vor Beginn der Sommerferien beenden können.

WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG BEI IHRER PRÜFUNG!

Prüfungstermine und Informationen siehe unter www.hk24.de,
Dokumentnummer 37648

Handelskammer Hamburg, Geschäftsbereich Berufsbildung, Sach- und
Fachkundeprüfungen Prüfungen in Handel und Dienstleistungen,
Tel. 040/36138-138, E-Mail: service@hk24.de

